

WAS IN DER BRANCHE LÄUFT | AUSGABE 01/2010 | D58282 | EUR 4,-

SHOEZ

WWW.SHOEZ.BIZ

die
anwr Schuh
gratuliert zum
neuen Layout!

ANWR
FIRST
NEUE TRENDS
FRÜH ENTDECKEN!

ANWR FIRST
HERBST / WINTER
09.-10. FEBRUAR 2010
CAMPUS MAINHAUSEN

Nanai entdeckt traditionelles Gerbverfahren neu

Leder aus Lachshaut

Das Unternehmen Nanai hat ein Verfahren entwickelt, Lachshaut, bisher ein Nebenprodukt der Lachsverarbeitung, auf ökologischer Basis zu gerben und zu färben, wobei Pigmentierung und charakteristische Struktur der Haut erhalten bleiben. Nanaileder bietet dabei eine eigenwillige exotische Anmutung.

Im Osten Sibiriens, am Unterlauf des Flusses Amur, dem 4.500 Kilometer langen „schwarzen Drachenfluss“, lebt seit Jahrtausenden das indogene Volk der Nanai – „Die Goldenen“. Seit jeher hat für sie die Kunst des Fischhautgerbens eine vitale Bedeutung.

Das strapazierfähige Leder fand Verwendung in der Boots-, Zelt- und Taschenherstellung sowie bei der Fertigung religiöser Objekte, wie Schmuck und Kleidung, deren Ausstrahlung den Riten der Schamanen Wirkung verleihen sollte. Diese einmalige Handwerkskunst und der traditionelle Ursprung des Gerbverfahrens waren Inspiration für das Unternehmen Nanai.



„Nanaileder wird in einem mehrstufigen und umweltschonenden Prozess hergestellt, bei dem die natürliche Struktur der Haut erhalten bleibt.“

Zusammen mit den Nachfahren der Nanai und Gerbspezialisten rekonstruierte das Unternehmen aus Bischofsmais das überlieferte Verfahren. Nanaileder wird in einem mehrstufigen und umweltschonenden Prozess hergestellt, bei dem die natürliche Struktur

der Haut erhalten bleibt. Die ursprüngliche Idee zur Herstellung von Nanaileder entstand in der Muttergesellschaft, dem größten Lachsveredler der Welt, der Laschinger GmbH/Morpol S.A. Das Nebenprodukt „Lachshaut“ sollte eine höhere Wertschöpfung erzielen.



Im Rahmen der Berliner Mercedes-Benz Fashion Week Spring/Summer 2010 verwendete das Berliner Jungdesigner-Duo „mongrels in common“ das Nanaileder für ihre Kollektion

NANAI – EINE ZEITREISE

1979

Der Lachs-Pionier Rudolf Laschinger gründete eine kleine Räucherei im Bayerischen Wald, die sich seitdem zu einem global agierenden Unternehmen in den Bereichen Fischverarbeitung und -räucherei entwickelt hat.

1985

In Bischofsmais/Bayern wurde die Laschinger GmbH gegründet, die als erstes Unternehmen im großen Stil Lachs importierte und veredelte. Die naturverträgliche Zucht machte Laschinger zum Naturland-zertifizierten Biolachsproduzenten.

2005

Das Nebenprodukt „Lachshaut“ sollte eine höhere Wertschöpfung erzielen. Daraus entwickelte sich die Idee, die Haut in einem industriellen, umweltfreundlichen Verfahren zu Leder zu verarbeiten. Durch Recherche entdeckte man die Nanai und deren natürliche Fischleder-Gerbung.

2006

Gründung der Salmo Leather GmbH – das Nanaileder wird nun professionell distribuiert. Mitgesellschafter und Geschäftsführer ist Holger Hain, der sich von 2003 bis 2008 auch als Mitgesellschafter und Geschäftsführer der Laschinger GmbH für den Bereich Finanzen und Personal verantwortlich zeichnete.

Modell: Handmacher



Nachhaltigkeit, ökologische Haltung und Verarbeitung sind die Grundprinzipien, nach denen Nanaileder hergestellt wird. Nanai ist nach eigenen Angaben einziger Produzent von Leder aus Lachshäuten weltweit, der chromfrei gerbt und auf vegetabiler Basis färbt.

Bei der Auswahl der Lachshäute würden ausschließlich Tiere verwendet, die aus Aquakulturen mit artgerechter Haltung, genauer aus zertifizierten Biolachsfarmen in Irland, stammen, versichert das Unternehmen. Nanaileder sei eine echte Alternative zu exotischen Lederarten wie Rochen, Schlange, Strauß oder Alligator. Das Material sei leicht und dennoch reißfest, dünn und doch robust und verfüge über einen nur geringen Abrieb.

Das vielseitige Material kann unter beliebig individuellen Fertigungsbedingungen für eine breite Produktpalette verarbeitet werden: von luxuriösen Handtaschen und Accessoires, wie Schuhen oder Schmuck, über exquisite Möbelstücke bis hin zur Dekortapete in der Architektur oder die Verkleidung von Yachten, Automobilen oder Flugzeugen. Nanaileder ist als Meterware in jeder gewünschten Länge und Breite erhältlich.

Die Produktionskapazität liegt derzeit bei bis zu acht Quadratkilometern pro Jahr in den Variationen Natur, Mimosa, Kastanie oder in einer der zwölf weiteren Farbmöglichkeiten, lackiert oder unbehandelt.

Modell: Ludwig Reiter



2007

Die führenden Lachsrauchereien Europas, Laschinger GmbH mit Sitz in Bischofsmais sowie Mopol S.A. mit Sitz in Uska, Polen, schließen sich zusammen. Durch diese Fusion ergibt sich das neue Eigentümerverhältnis von Nanai: 75 % werden von den ehemaligen Gesellschaftern der Laschinger GmbH gehalten. Die übrigen 25 % gehören der neuen Laschinger GmbH/Mopol S.A. Das Leder erhält eine Zertifizierung durch das FILK (Forschungsinstitut für Leder & Kunststoffbahnen, Freiberg).

2008

Design und Produktion zweier Musterkollektionen (Accessoires). Hierbei sollte das Material in der Produktion und Beschaffenheit getestet werden. Das Distributionsnetz wird mit eigenen Mitarbeitern aus Bischofsmais heraus organisiert. Mit der Esmod Modeschule wird kooperiert. Nanai beschäftigt 40 Mitarbeiter am Firmensitz in Bischofsmais.

MICAM Mailand
02.03. - 05.03.2010
Hall 10/A 62 - A 64 + B 41 - B 43

GDS Düsseldorf
12.03. - 14.03.2010
Hall 6/D 27

ILM Offenbach
19.03. - 21.03.2010
BIB Showroom
Bettinastr. 15
(gegenüber der Messe)



Wir wünschen **SHOEZ**
viel Erfolg im neuen Look

EB
BEHEIM
INTERNATIONAL BRANDS

Im Hain 29, D-63179 Obertshausen
Tel. +49 (0)6104-4077-0, Fax: +49 (0)6104-4077-60, info@beheim.de
Händlerwebshop: www.beheim.de
Gabor is a registered Trademark of Gabor Shoes AG